


23. Route: Von München über Buchloe nach Lindau.

Vgl. die Karte bei R. 21.

221 km Eisenbahn von München nach Lindau, in 5½ St. für I. 20,15, II. 14,20 M. — Von Kempten an landschaftlich sehr schöne Tour. —  Links sitzen!

Von München über (8 km) *Pasing* nach (24 km) Stat. **Bruck** (*Marthabrunn*), auch *Fürstenfeldbruck*, Marktflecken mit 3300 Einw., im Thal der Amper (geschätzte Amperbäder), mit der *Cistercienserabtei Fürstenfeld*, gestiftet vom Herzog Ludwig dem Strengen, der damit den Tod seiner unschuldig gemordeten Gemahlin Maria von Brabant sühnen wollte (S. 3). — Von (33 km) Stat. *Grafrath* hat man nur 6 km zu dem südl. gelegenen *Ammersee*, der jedoch keinen Vergleich mit dem Starnberger, Walchensee etc. aushält. (Näheres in Meyers »Deutsche Alpen«.) Man sieht bald hinter der Station l. den See und das hoch gelegene Benediktinerkloster *Andechs* (Wallfahrtsort), weiterhin die Alpen (Zugspitze und Algäuer Berge). — (40 km) Stat. *Türkenfeld*. — Bei (57 km) Stat. *Kaufering* Zweigbahn in 15 Min. nach *Landsberg*, alte Stadt am Lech. Sodann über den Lech. L. Blick auf Landsberg. — Bei (68 km) Stat. **Buchloe** (617 m; *Bahnrestaurant*; *Gasthof* neben der Station) mündet r. die Bahn von Augsburg. — Weiter über (81 km) *Pforzen*, im Wertachthal, r. die ehemalige Benediktinerabtei *Irsee*, jetzt Irrenanstalt. — (89 km) Stat. **Kaufbeuren** (671 m), ehemalige Reichsstadt, mit 6300 Einw. und bedeutenden Baumwollspinnereien. — L. Blick auf die Alpen. — Von (94 km) Stat. *Bießenhofen* (Post) Zweigbahn in 20 Min. nach *Oberdorf*, von wo Post (32 km) in 4¼ St. nach *Füssen* (R. 25). — Bei (102 km) Stat. *Aitrang*, höchster Punkt der Bahn, 845 m, l. prachtvoller Blick auf die Bayrischen Alpen. — Hinter Stat. *Günzach* (bedeutende Brauerei) fällt die Bahn. — L. Ruine *Wolkenburg*, r. ehemaliges Schloß *Wagegg*. — (125 km) Stat. *Bezi-gau*; über die Iller nach

(131 km) **Kempten** (694 m; *Bahnrestaurant*; *Algäuer Hof*, am Bahnhof; *Kronprinz*, ebenda; *Deutscher Kaiser*, ebenda; *Krone*; *Post*; *Hase*), die anmutig gelegene Hauptstadt des Algäu, war bis 1803 freie Reichsstadt und hat heute 14,310 Einw., großartige Spinnereien und 21 Brauereien. Am Residenzplatz die *Stiftskirche*, mit hoher Kuppel, 1652 erbaut. Daneben das *Schloß* der Äbte mit schönen Rokokosälen, unten ein *Brunnenstandbild der Kaiserin Hildegard*; die *Burghalde*, dicht bei der Stadt, mit großartiger Umsicht (bester Punkt bei der »Reichslinde«), und das mittelalterliche *Rathaus* sind die Sehenswürdigkeiten. Lohnende Aussicht vom (1 St.) *Marienberg* (Wirtshaus oben).

Post von Kempten in 6¼ St. nach (39 km) *Füssen* (R. 25).

Geschichtliches. Das alte *Cam-podunum* war eine römische Ansiedelung auf dem rechten Ufer, am linken Ufer befand sich eine Römefeste auf der heutigen sogen.

Burghalde; Kaiser Karl d. Gr. weilte oft auf dieser Burg, welche seine Gattin Hildegard ihm als Brautschatz zugebracht hatte, und machte später ein Kloster daraus.

Da Kempten Kopfstation ist, wechsle man den Platz (l. sitzen!). Hinter Stat. *Waltenhofen* r. der idyllische *Nieder-Sonthofener See*, dahinter der *Stoffelberg* (1189 m). Die Landschaft wird alpiner, l. rückt der *Grünten* immer näher; hinter Stat. (143 km) *Oberdorf* r. oben Ruine *Werdenstein*. Dann l. imposanter Einblick in das *Sonthofener Thal*, von den steilen Algäuer Alpen umstanden.

(153 km) Stat. **Immenstadt** (731 m; *Post od. Kreuz; Hirsch; Drei Könige; Traube*, mit Garten), Städtchen mit 2734 Einw., liegt ungemein malerisch am Fuß der Algäuer Voralpen. Kapuzinerkloster, romanische Kirche. Hübscher Blick bei der ($\frac{1}{4}$ St.) *Schießstütze* über der Stadt (Restauration). Bäder in der Ache und im Alpsee.

Ausflüge: 1) Auf den ***Grünten** (1733 m), $3\frac{1}{2}$ St. Näheres S. 190. — 2) Auf den ***Stuiben** (1764 m), $3\frac{1}{2}$ St. Aussicht noch umfassender, leicht zugänglich, selbst für Damen. Füh-

rer überflüssig, da ein Reitweg durchs Steigbachtal hinauf führt. Unter dem Gipfel Wirtshaus.

Von Immenstadt nach Sonthofen und Oberstdorf s. S. 190.

Bei der Weiterfahrt r. schöne Landsitze, darüber Burgruine *Rothenfels*, l. der steile *Immenstadter Berg*. L. erscheint plötzlich der *Alpsee* (3 km lang, 718 m ü. M.), an dessen östlicher und nördlicher Seite die Bahn entlang führt, stets mit schönem Blick auf die (l.) Berge, die schönste Strecke der Bahn. Kurzer Tunnel, darauf reizender Einblick l. in das *Weißachthal*. — (170 km) Stat. *Oberstaufen* (781 m; Bahnrestaurant; *Löwe; Büttner*); angenehme Sommerfrische. Dahinter kurzer Blick auf die schneeglänzende *Säntisgruppe*. Von hier ab fällt die Bahn ununterbrochen in großen Kurven mit immer schöner werdenden ***Ausblicken** auf den Bodensee und die Schweizer Berge hinab an den See und erreicht auf langer Brücke

(221 km) **Lindau** (398 m) im Bodensee, Stadt mit 5600 Einw., Bezirksamt, Amtsgericht und Garnison (1 Bat. Infanterie), der Bahnhof nur 3 Min. vom Landeplatz. Bayrisches Hauptzollamt am See, wo das Gepäck der aus der Schweiz und aus Österreich kommenden Passagiere untersucht wird.

Gasthöfe: *Bayrischer Hof*, schöne Lage am Hafen. — *Reutemann*, am Hafen, gut. — *Krone*, freundlich; Bier. — *Helvetia*, am Hafen; Touristen, Bier. — *Sonne*. — *Lindauer Hof*, einfach. — *Lamm*, ebenso.

Wirtschaften: Der *Schützengarten*, (städt.), Aussicht, Bier; zu besuchen.

Seebade-Anstalten: Frauenbade-

anstalt am Hafen, Männerbadeanstalt in der sogen. Insel.

Die **Dampfboote** (wenige Schritte vom Bahnhof) nach *Bregenz, Rorschach, Romanshorn* und *Konstanz* fahren in der Regel $\frac{1}{4}$ St. nach Ankunft der Züge ab.

Der **Bodensee**, von den Römern *Lacus Brigantinus*, im 9. Jahrh. La-

cus Podamicus und Bodam- oder Bodmensee (nach Schloß Bodman) und im 16. Jahrh. das Schwäbische Meer genannt, ist bei einem Flächenraum von 539 qkm der größte deutsche See. Seine Längenausdehnung von SO. gegen NW. ist so bedeutend, daß man bei Bregenz den entgegengesetzten, 70 km entfernten Endpunkt, die flache Gegend von Ludwigshafen, nicht mehr erkennen kann. Dieser Länge entspricht die ansehnliche Breite von 15 km zwischen Friedrichshafen und Romanshorn. Seine Höhenlage über dem Meeresspiegel ist 398 m. Dessenungeachtet ist sein Klima äußerst mild; innerhalb der letzten vier Jahrhunderte kam es nur sechsmal (1477, 1572, 1596, 1695, 1830 und 1879/80) vor, daß der See ganz zufror. Seine größte Tiefe ist 276 m. — Einige 30 Dampfschiffe, den verschiedenen Uferstaaten gehörig, durchfurchen den See.

Die Stadt, von 1275—1803 freie Reichsstadt, dann kurze Zeit fürstlich Bretzenheimisch und österreichisch, seit 1805 bayrisch, liegt auf einer Insel im See, mit dem Festland nur durch eine 219 m lange Holzbrücke und den 555 m langen Eisenbahndamm verbunden. Der *Hafen-Leuchtturm* ist 33 m hoch, am Hafeneingang ein kolossaler *Löwe* (von Halbig) als Staats-Hoheitszeichen. — Denkmal *König Maximilians II.* im Hubertus-Ritterkleid, nach Halbigs Modell. — Auf dem Reichsplatz ein schöner *Brunnen mit der Bronzefigur der Lindavia.

Umgebung: *Hoyerberg* (456 m) mit zwei Wirtschaften, $\frac{3}{4}$ St., prächtige Aussicht. — Über *Schachenbad* ($\frac{1}{2}$ St.); Schwefelquelle und Seebad, in prächtiger Lage, zum ($\frac{3}{4}$ St.) *Lindenhof* (*Villa Gruber*), Freitag geöffnet; an den übrigen Wochentagen mit Karte à 1 M. (zum Armenfonds). 10 Min. weiter *Schloß Alwind*, mit Prachtaussicht.

